



Text abrufbar im Internet unter www.iva.de/Presse

Pflanzenschutz
Pflanzenernährung
Biotechnologie
Schädlingsbekämpfung

Landwirtschaft braucht jetzt klares Signal aus Brüssel

Glyphosat: Industrieverband Agrar kommentiert erneute Verschiebung der Entscheidung über Verlängerung der Wirkstoffgenehmigung

(Frankfurt a. M., 19. Mai 2016) Die Verschiebung der Entscheidung über die Genehmigung des Herbizid-Wirkstoffs Glyphosat in der Europäischen Union kommentiert der Hauptgeschäftsführer des Industrieverbands Agrar e. V. (IVA), Volker Koch-Achelpöhler:

„Abermals haben die Mitgliedsstaaten sich nicht zum Vorschlag der EU-Kommission positionieren können, die ihnen eine Verlängerung der Genehmigung des Wirkstoffs Glyphosat vorschlägt. Besonders beschämend ist das Bild aus deutscher Sicht, denn es waren deutsche Bundesbehörden, die im Auftrag der Kommission die wissenschaftliche Risikobewertung vorgenommen haben. Ihrem Urteil, so scheint es, vertrauen die SPD-geführten Ministerien weniger als den teils absurd zugespitzten Parolen verschiedener Umweltverbände und -aktivisten.“

(746 Zeichen)

Der Industrieverband Agrar e. V. (IVA) vertritt die Interessen der agrochemischen Industrie in Deutschland. Zu den Geschäftsfeldern der 50 Mitgliedsunternehmen gehören Pflanzenschutz, Pflanzenernährung, Schädlingsbekämpfung und Biotechnologie. Die vom IVA vertretene Branche steht für innovative Produkte für eine moderne und nachhaltige Landwirtschaft.